

# Film/Hör-Seh-Verstehen und Didaktik

NJII 198B

*Herzlich willkommen!*

*Johannes Köck*



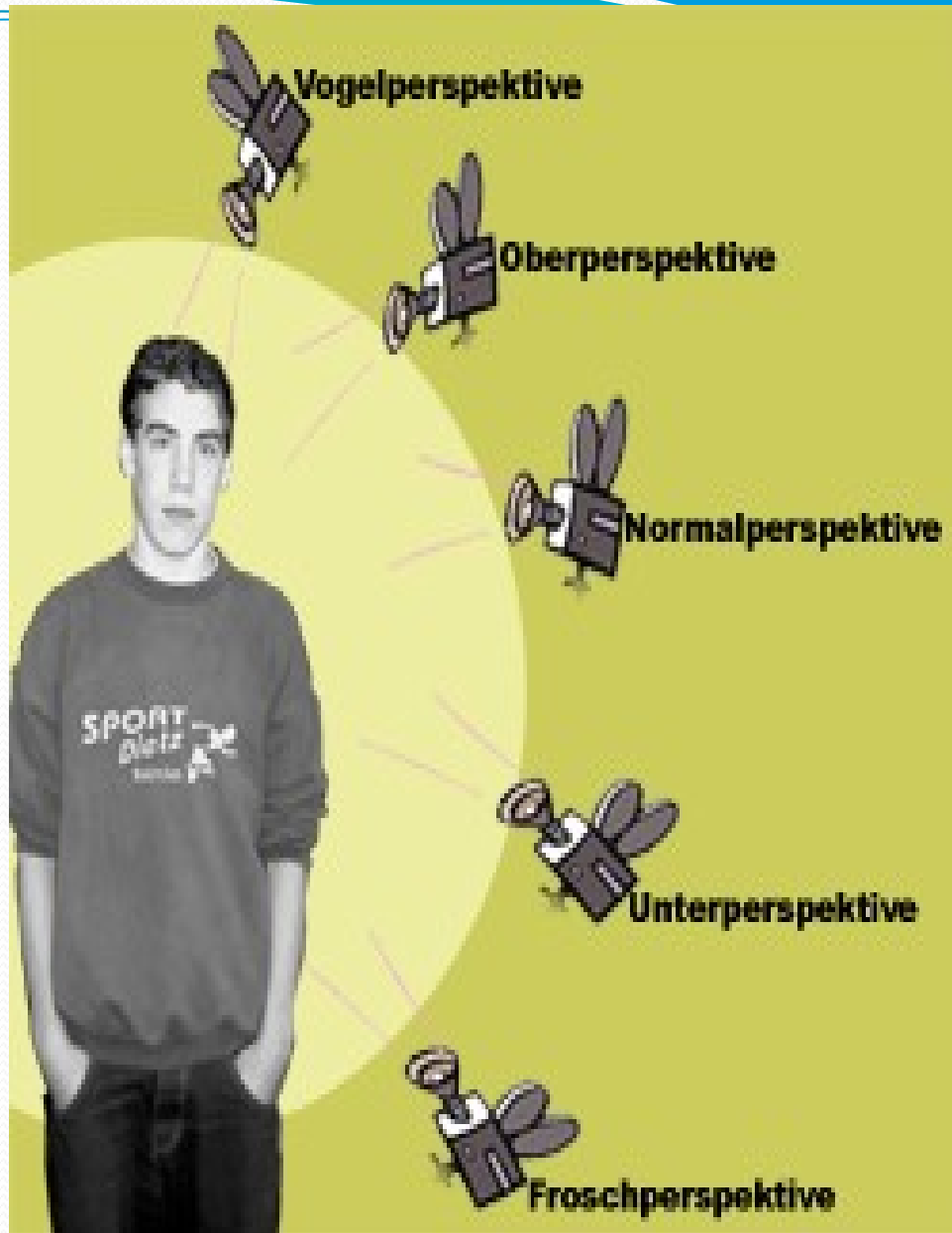
# Einstieg

- Kennt ihr diesen Film?
- Welche Kameraperspektive ist zu sehen?
- Wie wirkt die Musik?
- Wie könnte man die Szene einsetzen?

[https://www.youtube.com/watch?v=kiV3J\\_e977Q](https://www.youtube.com/watch?v=kiV3J_e977Q)



**STANLEY KUBRICK'S**  
**THE SHINING**



# Die drei Grundformen und ihre Funktionen

- Normalsicht: Realismus, Authentizität, Objektivität
- Untersicht: Idolisieren, Übermacht/Bedrohung, Karikieren
- Obersicht: Identifikation mit Helden in übermächtiger Umwelt, unterschiedliche Stellung zweier Parteien

# Bedingungen/Abschluss

- regelmäßige Anwesenheit (80%)
- Filme bewusst und kritisch schauen
- Hausaufgaben (Korrektur)
- **Aktive** Teilnahme (bitte redet mit mir, kein Grund zur Schüchternheit, wir alle machen Fehler)!
- Prüfungsleistungen (Referat)
- Erstellen/Abgabe eines Portfolios (einer Mappe)



- 
- Definition Hör-Seh-Verstehen?
  - Gründe für den Einsatz von Film?




# Definition

- Hör-Sehverstehen ist die Fähigkeit fremdsprachliche Inhalte bildgestützt verstehend zu hören und zu sehen (Schwerdtfeger, 1992)

## Gründe für den Einsatz von Film

- Das überlegene Gedächtnis für Bilder
- Die schnelle Wahrnehmung und Verarbeitung von Bildern
- Die effektive Aufmerksamkeitslenkung durch Bilder
- Die emotionale Beteiligung und Beeinflussung durch visuelle Kommunikation
- Die größere Garantie, doppelt codiert zu werden
- Große Motivation bei Lehrenden und Lernenden

- 
- Impulsgeber für unterschiedliche Aktivitäten:
  - Integrierte Förderung der Fertigkeiten
  - Zur Erweiterung des Wortschatzes
  - Zur Anwendung grammatischen Wissens
  - Zur Thematisierung von:
    - Landeskunde
    - Transkulturalität
    - Literatur

# Auswahlkriterien für den Einsatz von Film ?



- Segmentierbarkeit (Sequenzen von ca. 3-5 Minuten)
- Wiederholbarkeit
- Lehr- und Lernziele
- Schwierigkeitsgrad
- Ästhetische Qualität
- Vom Rezipienten zum Produzenten
- **Repräsentativität:** Ist Aussage des Films generalisierbar?
- **Wirkung:** Wie wirkt der Film auf mich persönlich?  
Wie könnte er auf die lernenden wirken? Gefahr einer falschen Verallgemeinerbarkeit beim Rezipienten?

- **Vergleich:** regt Film zu transkulturellen, anderen Vergleichen an?
- **Sensibilisierung:** Ermöglicht der Film eine Sensibilisierung für Werte, Normen und Verhaltensweisen
- **Sichtwechsel:** Gibt es Themen, Darstellungen, Symbole, die befremdend auf Lernende wirken könnten?
- **Stereotypen:** Gibt der Film eine Hilfestellung, um sich über Stereotypen bewusst zu werden, lädt zu deren Thematisierung ein?
- **Impressionen:** Vermittelt der Film ein offenes, vielseitiges, komplexes Bild von A/D/CH...

# Typen Hör-Sehverstehen ???



- Orientierendes Hör-Seh-Verstehen („Worum geht es“?)
- Cursorisches Hör-Seh-Verstehen („Nur das Wesentliche erfassen“)
- Selektives Hör-Seh-Verstehen („Das was gerade wichtig ist, mich interessiert)
- Totales Hör-Seh-Verstehen („Ganz genau hinhören, alles verstehen
- Interpretierendes/Kritisches Hör-Seh-Verstehen („Über den Film hinaus komplexe Bezüge zu anderen Themen/Inhalten/Texten herstellen und interpretieren)
- Ästhetisches Hör-Seh-Verstehen („Filme zum Vergnügen ansehen)



# Übungstypologien zur Arbeit mit narrativen Filmtexten

## **Vor dem Sehen:**

- **Ziel:** Motivation; Einstimmung, Vorentlastung, Vorwissen aktivieren, Wortschatz einführen....
- **Einstieg über den Ton:** Musik, Geräusche, Sprache
- Einstieg über Wortigel, Assoziogramm, Akrostichon
- **Einstieg über Bildmaterial:** Abbildungen; Bildkarten, Standphotos
- **Einstieg über schriftliches Material:** Transkript, Paralleltext Kurzzusammenfassung, etc.)

## Während des Sehens:

- **Ziel:** Genaues Sehen, Verstehen
- Aufgaben zu filmischen Aspekten (Einstellungen, Kameraperspektiven)
- Zuordnungs- Ergänzungs- und Beobachtungsaufgaben (visuell, verbal, akustisch)
- Notizen machen, Lückentexte, Rekonstruktion
- Übungen mit getrennten Kanälen:
  - „silent viewing“
  - „blind listening“

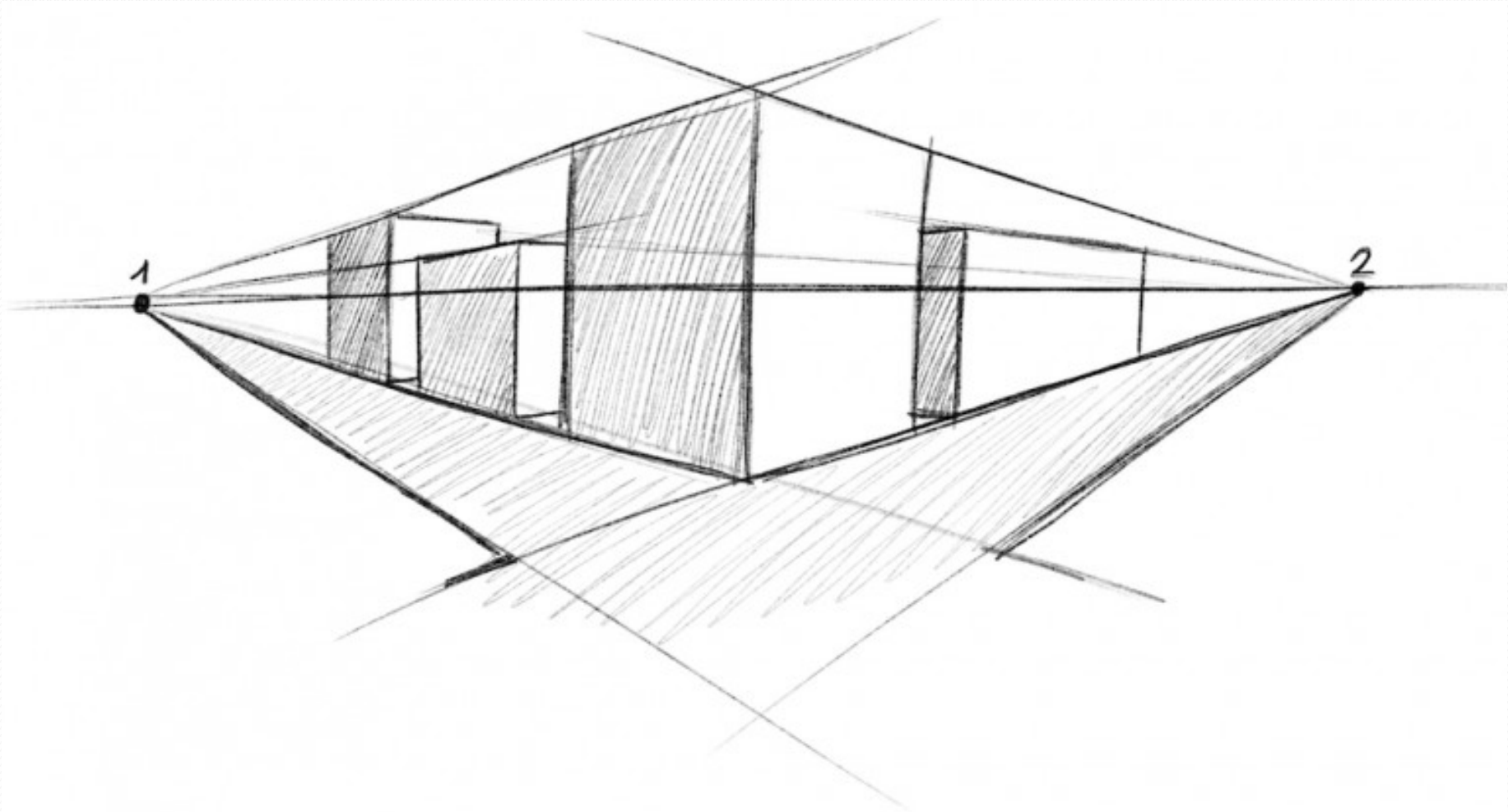
## Nach dem Sehen:

- **Ziel:** Weiterführende Übungen
- Filmhandlung rekonstruieren
- Filmfortsetzung schreiben
- Vorgeschichte erfinden
- Filmende umschreiben
- Biografien zu Figuren schreiben
- Filmkritiken verfassen
- Rollenspiele
- In ein Verhältnis setzen zu anderen, über-  
untergeordneten Paralleltexten (andere Medien,  
Filmen, literarischen Texten, Musikstücken, etc.)
- Einsatz im Medienverbund

# Besprechen der Hausaufgabe

- Recherchieren Sie einen aktuellen deutschsprachigen Film, der Sie interessiert
- Stellen Sie diesen nächste Woche vor
- Präsentieren Sie jetzt Ihren Film?
- **Wie könnte man mit diesem Film im Unterricht arbeiten?**
- **Was würden Sie konkret machen?**
- **Aufgabentypologien des prozessorientierten Unterrichts (vor-während-nach dem Sehen)**

# Alles eine Frage der



# Filmische Gestaltungsmittel verstehen und anwenden

- Sehen Sie das Video
- Machen Sie sich Notizen/Ergänzungen zu ihren Anmerkungen
- <https://www.studienkreis.de/deutsch/filmische-gestaltungsmittel/>
- Lösen Sie die Aufgaben
- <https://www.youtube.com/watch?v=L8wv34kqBEQ>

# Lektüre

- **Einzelarbeit:** Texte lesen, sich mit filmischen Gestaltungsmitteln vertraut machen
- **2) Paarbeit:** Gespräch: terminologische, inhaltliche etc. Unklarheiten diskutieren
- **3) Gemeinsames Gespräch im Plenum:**
  - - *Was bleibt noch offen/unklar?*
  - - *Welche Gestaltungsmittel finden wir für besonders wichtig?*
  - - *Welche sind nicht einfach zu erkennen?*





# Unten

- Was ist besonders an der Perspektive?
- Würden Sie mit diesem Film arbeiten?
- Warum (nicht?)
- <https://www.youtube.com/watch?v=KCbOfob5l5Y>

# Information

- am Montag den 14. 10 um 17.00 im Raum L11, findet unsere Stipendienvorstellung statt.
- Erasmus, Daad, Bayhost, Niermann-Stiftung, Aktion Österreich

## 3-Minute Paper bzw. stille Abschlussreflexion

1. Themen/Inhalte des Workshops (in Stichpunkten)
2. Das war mir bereits bekannt (in ausformulierten Sätzen)
3. Das habe ich neu erfahren (in ausformulierten Sätzen)



# Neue Hausaufgabe

- Lesen Sie das AB zu den Kameraperspektiven und suchen Sie Beispiele in den Filmen, die Sie heute mitgebracht haben
- Lektüre des Textes „Blell/Lütge“ und machen Sie sich Notizen



Für die Unterstützung und Aufmerksamkeit